

Halle gestaltet. Viele Genossenschaftsbauern und Arbeiter saßen zum erstenmal in ihrem Leben in einem Konzert.

Hier **zeigt sich das Neue** in der Entwicklung einer sozialistischen Kultur **auf dem Lande und das** sich neu entwickelnde Verhältnis zwischen **Künstler und werktätigem Menschen**. Bei den LPG-Mitgliedern sowie bei der gesamten Dorfbevölkerung gibt es ein echtes Bedürfnis nach gehaltvoller Unterhaltung. Die Genossen des Ministeriums für Kultur, der Deutschen Konzert- und Gastspiieldirektion müssen endlich neue Formen und Methoden suchen, um diesen berechtigten Wünschen der Landbevölkerung nachkommen zu können. Dabei sollten die Bezirksdirektionen der Konzert- und Gastspiieldirektion enge Verbindung mit den Dorfklübs aufnehmen, um gemeinsam zu beraten, welche Veranstaltungen in den Gemeinden durchgeführt werden.

Es sollten neue Unterhaltungsprogramme geschaffen werden, die den örtlichen Bedingungen entsprechen, von hoher künstlerischer Qualität getragen sind und mit vorhandenen Mitteln durchgeführt werden können. Neben den Berufskünstlern sollen die besten Volkskunstgruppen, Laiensolisten — wie Rezipitoren, Sänger, Laienspielgruppen — stärker mit wirkungsvollen Programmen auf dem Lande auftreten.

Mit der Kultur sollen auch der Sport und die Körperkultur breit entfaltet werden. Damit erlangen die Genossenschaftsbauern, die Traktoristen und alle Dorfbewohner nach ihrer täglichen Arbeit Entspannung, Freude und neue Schaffenskraft. Durch den Deutschen Turn- und Sportbund wurde bisher die Hilfe für die Sportvereinigung „Traktor“ bei der Entfaltung des Sports auf dem Lande vernachlässigt. Das führte dazu, daß sich die Sportarbeit in vielen Dörfern nicht genügend entwickelte und teilweise sogar ein Rückgang der Mitglieder der BSG „Traktor“ eingetreten ist. **Der Deutsche Turn- und Sportbund muß sich jetzt darauf konzentrieren, auch auf dem Lande den Sport stärker zu fördern.** Die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und die MTS müssen die sportlichen Zentren auf dem Lande werden. In jedem Dorf sollten die jungen Sportler der LPG gemeinsam mit der gesamten Dorfjugend eine Grundorganisation des Sportes bilden. Dort, wo dazu noch nicht die Voraussetzungen bestehen, sollten die Betriebssportgemeinschaften der Patenbetriebe die Entwicklung des Sportes in ihren Patendörfern unterstützen.

In dem Perspektivplan der Gemeinden und in dem jährlichen Dorfplan sollen durch die Dorfbewohner Maßnahmen festgelegt werden zur Errichtung von Turn- und Spielplätzen, Schwimmanlagen in natürlichen Gewässern, Hailensportmöglichkeiten usw. im Rahmen des Nationalen Aufbauwerkes.

Ein vielseitiges, schönes und reges Sportleben auf dem Lande wird viel dazu beitragen, erzieherisch und helfend auf unsere Jugend und Werktätigen beim Aufbau des Sozialismus einzuwirken, ihnen Freude und Frohsinn und die Kraft geben, mit Lust und Liebe ihren landwirtschaftlichen Beruf auszuüben und die Menschen, besonders aber unsere Jugend, an das Land zu binden.

Untrennbar verbunden mit der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft und einem schöneren und kulturvolleren Leben im Dorf ist die weitere Verbesserung **der** gesundheitlichen Betreuung der Landbevölkerung. Denn Sozialismus auf dem Lande, das heißt auch sozialistisches Gesundheitswesen auf **dem Dorfe. Die** begonnene Entwicklung, auf dem Lande Arztbezirke **für**